

[Die Hauptdirektion für Nachrichtendienste des Verteidigungsministeriums hat mitgeteilt, dass die Russen Starlink einsetzen](#)

11.02.2024

Die Hauptdirektion des Nachrichtendienstes des Verteidigungsministeriums hat bestätigt, dass die russischen Truppen damit begonnen haben, Starlink-Terminals in den eroberten Gebieten der Ukraine zu nutzen. Dies teilte der Vertreter der Hauptdirektion des Nachrichtendienstes, Andrij Jussow, gegenüber RBC-Ukraine mit.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Hauptdirektion des Nachrichtendienstes des Verteidigungsministeriums hat bestätigt, dass die russischen Truppen damit begonnen haben, Starlink-Terminals in den eroberten Gebieten der Ukraine zu nutzen. Dies teilte der Vertreter der Hauptdirektion des Nachrichtendienstes, Andrij Jussow, gegenüber RBC-Ukraine mit.

Ihm zufolge handelt es sich dabei nicht um Einzelfälle, sondern das Phänomen nimmt allmählich einen systemischen Charakter an.

„Ja, es wurden Fälle registriert, in denen russische Eindringlinge diese Geräte benutzt haben. Dies nimmt allmählich einen systemischen Charakter an“, so der Sprecher.

Erinnern Sie sich, am 8. Februar verbreiteten die Medien die Information, dass die russischen Eindringlinge Starlink mit lizenzierten Konten besitzen. Die Russen erhalten Starlink-Terminals durch „Parallelimport“ oder durch sogenannte freiwillige Wiederverkäufer. Der Kauf läuft über Drittländer, über Strohmänner.

SpaceX, der Betreiber des Starlink-Satellitenkommunikationsnetzwerks, sagte, dass es keine Beziehungen zur russischen Regierung oder zum russischen Militär unterhält. Gleichzeitig sagte das Unternehmen, dass es Terminals, die ohne die entsprechende Lizenz erworben wurden, deaktivieren würde.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 192

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.